

Voyage en Angleterre des classes 7b & 5.bi2 : Travel Diary Hastings 2013

(1) Sunday / Monday, April 22, 2013



Sunday evening : departure at DFG at 23.30 pm; drive to Calais; 6.40 am passport check at Calais terminal; 7.45 ferry to Dover;

10 am - visit of **Dover Castle** in groups : Underground Hospital tour; Great Tower; Admiralty Outlook; Ancient Church & Roman Pharo; Fusiliers' Museum;

1 pm - drive to Battle near Hastings; arrival at Battle Abbey 2.30 pm; visit of **1066 Grounds & Battle Abbey**

3.30 pm - arrival at Astral Lodge Hotel ; room allocation and dinner (fish, baked potatoes and vegetables); evening walk along the Hastings seafront

(2) Tuesday, April 23, 2013



10 am - meet guides for **Guided Old Town Walk** in three groups up to 1 pm - picnic on the Rock O'Nore beach,

2 pm - walk through the **Old Town** to the **West Hill** and West Hill climb to the rocks near **Hastings Castle**; time to enjoy the view from the hill; football and sunbathing on the grass;

3 pm - walk back down to **Hastings New Town** : free time in groups at Priory Meadow Shopping Centre to explore the shopping facilities of the New Town;

6 pm - dinner and evening activities : Champions League TV (Bayern - Barcelona) or games and activities on the beach

(3) Wednesday, April 24, 2013



7 am - leave hotel for London; 10.30 - meet tour guide at Tate Britain for a **Blue Badge Coach Tour** "From Westminster to the City" ; walk to **Piccadilly Circus** and **Trafalgar Square**; drive to Tower Hill Coach Park;

1 pm - visit to the **Tower of London** in four groups : White Tower - Jewel House & Crown Jewels - Chapel - Royal Beasts - Tower Ravens - Medieval Palace - Tower Green

3.30 pm - leave Tower and walk to Tower Bridge; climb to the **Tower Bridge Exhibition**; visit to the Engine Rooms ; return to Hastings; dinner and evening activities;

(4) Thursday, April 25, 2013



8 am - leave hotel for **Brighton**; drop on Marina Parade and walk to Royal Pavillion;

10 am - **Tour Royal Pavillion** with Audio-Guides; walk through **Brighton Lanes** back to **Brighton Pier**; free time in small groups on the Pier (12 - 13.30); drive along the seafront to Birling Gap;

3 pm - **Beachy Head Walk** (about 8 miles) from Birling Gap Hotel via Beachy Head to Holywell / Eastbourne;

6.30 pm - return to Hastings and dinner (Chicken Curry); evening activity : walk on seafront or on low tide beach to St. Leonards

(5) Friday, April 26, 2013



10 am - meet guides at the **Fishermen's Museum** on the Stade in **Hastings** : Fishermen's Museum Tour and **Guided Walk on the Stade** to see the returning fishing fleet, the **Lifeboat Centre Hastings** and the fish market; picnic on the Stade;

1.30 pm - **East Hill climb** with steep, old lift: **Saxon Shore Country Park Walk** to Fairlight Glen in muddy grounds; return back to Old Town; exploring the Old Town or shopping in groups; return to hotel; dinner (salad; fish & chips); packing and room check;

(6) Saturday / Sunday, April 27, 2013



6.30 am - loading coach and breakfast; leave Astral Lodge for London;

10 am - drop at Hyde Park Corner; walk along Wellington Monument to Hyde Park toilets; **Walking Westminster** : Buckingham Palace - St James Palace and St James Park - Horseguards - Whitehall and Downing Street - Westminster Abbey - Houses of Parliament & Big Ben - Westminster Bridge - London Eye Pier;

12.45 - Thames Clippers **Boat to Bankside Pier** ; Bankside : Tate Modern and Shakespeare's Globe Theatre; Millenium Footbridge to St Paul's Cathedral;

2 pm - **Visit to St. Paul's Cathedral** in groups : the Nave & Quire; the Crypt and climb to the Dome; Whispering Gallery, Stone Gallery, Golden Gallery; film "Oculus" ;

4.45 pm - **Thames Clippers Boat to Greenwich Pier : Greenwich Walk** : Greenwich Palace - Royal Naval Hospital - Queens House - National Maritime Museum - Cutty Sark; Time for individual dinner and souvenir shop;

7.45 pm - walk up **Greenwich Park** to the **Royal Observatory** to meet coach;

8.15 pm - drive to Dover; DVD; arrive at Dover Docks at 10.30 pm; 11.15pm - ferry Dover to Calais; easy drive home; leave driver at Schengen / Luxembourg; arrival DFG Sunday morning at 9.30 am.

What a Great Trip !!!

Schüler-Tagesberichte zur Englandfahrt:

Tag 1

Um 11 Uhr Abends fuhren wir in Saarbrücken los. Alle waren sehr aufgeregt. Wir waren schon gespannt auf England und auf das was es uns bieten würde. Nach kurzer Fahrt schlief ich ein. Doch, ich vermute, dass die meisten Musik mit ihrem iPod oder Smartphone gehört haben. Als ich aufwachte, hielten wir. Unser Busfahrer wurde ausgewechselt und wir machten eine kurze Pause. Herr Boese sagte uns noch einmal, dass wir nett zu ihm sein sollten da er uns die ganze Woche begleiten würde. Anschließend fuhren wir weiter. Nach kurzer Zeit kamen wir zu der französisch-englischen Grenze und wir mussten aussteigen. Alle gingen mit ihrem Personalausweis einzeln über die Grenze. Ein Mann kontrollierte die Ausweise und ließ uns durchgehen. Auf der anderen Seite stiegen wir wieder in den Bus ein. Um ungefähr 8 Uhr 30 kamen wir im Hafen von Calais an. Um 9 Uhr fuhren wir in die Fähre hinein. Innen war es so etwa wie in einer Tiefgarage mit hunderten von Bussen und Autos. Wir stiegen aus und gingen ein paar Treppen hoch. Oben gab es ein Kaffee und eine Bar, außerdem ein paar Stühle, Tische und Bänke. Nach einiger Zeit startete die Fähre. Einige gingen an Deck. Die Möwen flogen in einem großen Schwarm um uns herum und wurden von uns fotografiert. Außerdem fuhren Schiffe durch die Gegend. Nach 1, 1/2 Stunden waren wir in Dover und legten an. Nun stiegen wir in den Bus. Wir fuhren gefühlte 10 Minuten und kamen bei Dover Castle an. Doch es war noch geschlossen. Also gingen wir noch ein bisschen spazieren. Irgendwann stießen wir auf eine steile Böschung. An einer Stelle konnte man sehr gut hochkommen. Einige kletterten hoch. Von dort aus hatte man einen fantastischen Überblick über Dover Castle. Doch nach einiger Zeit mussten wir wieder runter klettern. Wir holten die Gruppe, die nicht

hochgeklettert war, wieder ein. Jetzt war Dover Castle geöffnet worden. Zuerst gingen wir in ein improvisiertes Krankenhaus, das im zweiten Weltkrieg eingerichtet worden war. Die Führung wurde durch Geräusche wie Bombenexplosionen und Lichteffekte veranschaulicht. Danach gingen wir in die eigentliche Burg. Hier stiegen wir ganz nach oben und genossen die Aussicht. Danach haben wir noch schnell die Küche besucht. Nun liefen wir noch zu einem Leuchfeuer und gingen dann schon wieder zum Bus. Nun fuhren wir durch England. Nach einer halben Stunde kamen wir in Battle an. Hier gingen wir nochmal auf die Toilette und anschließend in das kleine Battle Museum und schauten uns einen Film an. Danach überquerten wir eine Wiese und sahen den Hügel auf dem sich die Engländer positioniert hatten um die Franzosen abzuwehren. Dann ging es auch schon wieder zum Bus. Der Rest des Weges war ohne Unterbrechung. Im Hotel angekommen, gingen wir schnell auf unsere Zimmer. Alle waren ein bisschen enttäuscht da die Hotels der anderen Klassenfahrten besser waren. Jetzt gab es Essen. Es schmeckte ganz in Ordnung. Wir wurden zusammengerufen und gingen für einige Zeit raus und besichtigten die Stadt. Es war noch ein schöner Abend. Im Hotel angekommen, hatten wir Freizeit. Unser Zimmer machte etwas früher das Licht aus, da wir alle müde waren.

At 11 clock we started. We drove to the English-French border. We passed the border and entered the ferry. We crossed the English Channel. Then we visited Dover Castle. At Dover Castle there were some things from the Second World War. Afterwards we visited the castle. Now we continued to the battlefields. Here we visited a small museum and walked around the battlefield. Afterwards we drove to the hotel and enjoyed the evening.

Paul Garnier

Tag 2

Am Dienstag, den 23.04.2013, wollten wir Hastings besichtigen. Wir standen um 7 Uhr 30 auf und um 8 Uhr gab es Frühstück. Danach durften wir noch auf die Zimmer gehen, um die Rucksäcke zu packen und die Betten zu machen. Danach sind wir zum Treffpunkt mit unserem Guide gelaufen und einmal angekommen, wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Da wir uns in der Nähe des Strandes getroffen haben, konnten wir miterleben, wie gerade eines der Fischerboote am Strand ankam. In Hastings gibt es keinen Hafen, die Boote laufen direkt auf dem Sand auf.

Danach haben wir eine Tour von Old Hastings gemacht. Der Guide hat uns die Geschichte von Old Hastings erzählt. Der Stadtkern besteht aus lauter engen Gassen, damals ein perfektes Umfeld für Diebe wie uns der Guide erzählte. Es gab auch interessante Architekturbauweisen (ein Haus ähnelte einem Käsestück). Ebenso konnten wir alte Geschäfte besichtigen (Uhrmacher). Wir haben auch die Old Saints Church besichtigt. Das ist eine alte, befestigte Kirche mit wunderschönen Glasfenstern, sowie einem alten Friedhof drumherum. Nach der Stadtbesichtigung war Mittagspause mit unseren Lunchpaketen am Strand. Am Nachmittag sind wir auf dem Berg namens West Hill hochgelaufen und haben oben Fußball gespielt und uns die Landschaft angeschaut. Man konnte sehr schön einen Teil von Hastings sehen und vor allem den Ärmelkanal. Später sind wir wieder runtergelaufen und hatten freie Zeit zur Verfügung um in Hastings durch die Gassen zu bummeln und zu shoppen.

Am Ende des Tages haben wir um 18 Uhr gegessen und nach dem Essen durften wir auf die Zimmer duschen gehen. Die Gruppe hat sich abends noch getroffen, um das Erlebte zu besprechen, ebenso das Programm für den folgenden, Tag. Als letztes durften die, die wollten, das Fussballspiel

Bayern München gegen Barcelona anschauen und die anderen, die nicht das Spiel gucken wollten, sind an den Strand gegangen.

On Tuesday the 23 rd april 2013 we visited Hastings. We woke up around 7am and we ate around 8am. Then we got our bags and ready-to-back we joined the guide. Then we went for a tour of old Hastings. We visited the Old saint's church and the guide told us stories. After the walk we ate at the beach.

In the afternoon we went on a hill named West hill and we played football. The view was beautiful. Later we had time for shopping in the city.

Back at our hotel, we ate to 18pm. Next we had the right to go to the room and take a shower. Finally we looked the match Bayern Munich against Barcelona. And those who did not want to watch the match returned to the beach.

Lukas Geyer

Tag 3: London

Um sechs Uhr sind wir aufgestanden und um halb sieben gab es unser zweites Frühstück in unserer Jugendherberge. Danach durften wir uns unsere Lunchpakete abholen und uns die Zähne auf unseren Zimmern putzen. Nach einer mehrstündigen Fahrt kamen wir dann endlich in London an. Vom Bus aus sahen wir viele Attraktionen bis wir an einen Ort kamen wo sich eine Führerin zu uns gesellte. An diesem Punkt hatten wir 15 Minuten Zeit um auf Toilette zu gehen, unsere Lunchpakete zu Essen oder eine rote Telefonzelle zu fotografieren. Danach haben wir mit der Busrundfahrt mit Führung begonnen. Wir sahen noch mehr Sehenswürdigkeiten wie das London Eye, die Houses of Parliament, die Scherbe und St. Paul's Cathedral. Später haben wir auf dem Piccadilly Circus Pause gemacht und haben versucht die Löwen bei der Säule mit der Statue von Admiral Nelson zu erklimmen, bis uns zwei Polizisten gesagt haben, dass wir herunterkommen sollen, was nicht sehr nett war, denn es gab noch mehr Leute auf den Löwen, die nicht ermahnt wurden, aber vielleicht waren wir auch einfach zu viele auf einem Löwen. Danach sind wir wieder in den Bus eingestiegen und sind weiter in London herum gefahren bis wir an den Tower of London kamen.

Nachdem wir ohne viel Schwierigkeiten durch die Rucksackkontrolle hindurch waren (abgesehen von dem Zwischenfall, dass ein ein Kontrolleur dachte, dass ein Bleistift in Daniels Rucksack ein Messer wäre), teilten wir unsere beiden Klassen in vier Gruppen auf. Die Jungen von der 7b plus zwei Mädchen, da sonst die Gruppe zu klein gewesen wäre, gingen mit Herrn Bambach. Zuerst liefen wir auf der Mauer herum und kamen an vielen Blechsoldaten vorbei, die den Tower „beschützen“. Dann kamen wir durch verschiedene Türme mit kleineren Ausstellungen, bis wir wieder von dem Wehrgang hinunterkamen. Es gab einen Turm mit den Kronjuwelen von früher, doch die von Königin Elizabeth II. war nicht dabei. Dann schauten wir uns eine dieser Bärenfellmützenwachen an, welche total lustig sind. Danach gingen wir zu der Ausstellung der anderen Königszeichen und sahen dort Zepter, Bilder, Kurzfilme und einen königlichen Umhang mit Zubehör. Später kamen wir dann auf ein langsames Laufband und fuhren damit an Kronen und anderen wertvollen Dingen. Von dort aus konnte man auch die Krone der Mutter von der heutigen Königin sehen, doch noch nicht die von der Königen dieser Zeit. Nachdem wir nochmal mit dem Fließband gefahren sind, kamen wir in den nächsten Raum und dort stnd sie: Die Krone von Königin Elizabeth II. ist wirklich beeindruckend mit den ganzen Diamanten, Saphiren, Smaragden,

Rubinen... Am Ende der Ausstellung sah man noch die Schachteln, in denen das alles aufbewahrt wird. Danach schauten wir uns noch kurz die Raben an und amüsierten uns damit, einem Schummlerraben zuzugucken, der noch fliegen konnte und den Raben mit den gestutzten Flügeln das Essen wegschnappte. Letztendlich viel unserm Lehrer noch ein, ganz schnell durch den „Torture at the Tower“ zu gehen, obwohl wir schon sehr spät dran waren. Aber das machte nichts, denn als wir am Sammelpunkt ankamen, fehlte noch eine andere Gruppe. Ich nutzte die Zeit um ein paar Bilder von der Tower Bridge zu machen, die man von dort aus sehr gut sehen konnten.

Als dann alle da waren und wir dreimal durchgezählt haben gingen wir zu der Tower Bridge und schauten sie uns von innen an. Wir sahen einen kurzen Film und gingen dann oben über die Tower Bridge, jedoch etwas zu langsam, so dass Moritz geschickt wurde um uns zur Eile anzutreiben. Danach schauten wir uns noch die Technik der Tower Bridge an, also wie sie betrieben wird, und gingen dann zum Bus. Dann kamen wir in einen Stau und fast der ganze Bus freute sich, dass wir das Abendessen verpassen werden, als Herr Boese uns die „freudige“ Mitteilung überbrachte, dass wir unser Essen doch noch bekommen werden. Als wir endlich in der Jugendherberge ankamen, aßen wir und gingen dann auf unsere Zimmer.

Der Tag in London war sehr schön.

London:

We got up at 6am and we were in London between 9am and 10am. We saw a lot of attractions from the bus and we had also a tour guide who gave us information on the buildings. We had a stop on Piccadilly Circus and Trafalgar Square with the statue of Admiral Nelson. After that we went to the Tower of London by bus. We saw a lot of exhibitions and also the royal attributes and the crown of Queen Elizabeth II.. We also visited the ravens from the Tower and “Torture at the Tower”. After that we went to the Tower Bridge and we were inside. We also saw the machines at the Tower Bridge. After that we went to the bus and we returned to our hotel. It was a really nice day.

Julius Huse

Tag 4: Brighton

Als wir am Donnerstag den 25. April, wie jeden fast jedem morgen um halb acht aufstanden und uns umzogen, wartete auch schon das Frühstück auf uns. Nachdem wir die Lunchpakete abgeholt hatten, schnappten wir uns unsere Taschen und stiegen in den Bus. Als endlich jeder einen Platz gefunden hatte führen wir los. Die Fahrt dauerte nicht all

zu lang. Als wir in Brighton angekommen waren und dem Weg zum Royal Pavilion suchten, was übrigens sehr lange dauerte, hatte schon jeder den Brighton Pier gesichtet. Da jeder dort hin wollte, versprachen uns die Lehrer nach der Besichtigung des Royal Pavilion dort ein bisschen Freizeit zu geben. Als wir den Pavilion gefunden hatten, bekam

jeder einen Audio-Guide in die Hand gedrückt. Und schon ging's los. Im Gebäude angekommen ging es erstmal einen langen Flur entlang, bis dahin war ich ehrlich gesagt noch nicht so begeistert, aber als wir dann in dem riesigen Speisesaal ankamen, war ich echt begeistert. Die riesigen Kronenleuchter, das Goldene Besteck, der riesige Tisch...

Etwas später sagen wir eine riesige Küche, in der man früher kochte. Es folgten noch viele andere Räume, aber was ich auch noch sehr interessant fand war die Toilette. Als wir nach guten ein und halb Stunden wieder aus dem Pavilion rauskamen, ging's noch schnell durch den Shop und dann auf zum Pier. Die Lehrer ließen uns eine Stunde um uns zu

amüsieren. Ich ging mit meinen Freundinnen auf eine Achterbahn die einfach nur zum Schreien war, weil jedes mal wenn man um eine Kurve fuhr, dachte man, man würde ins Wasser fallen. Nachdem wir dies zwei mal durchgemacht hatten zogen wir los in die Spielhalle. Am Anfang dachten wir uns das wir es mal ausprobieren aber wir wurden richtig süchtig. Als die ersten zwei Pounds verspielt waren, rannten wir zum nächsten Geldwechsel Automaten und ließen uns Kleingeld wechseln. Insgesamt hatten wir bestimmt 15 Pounds verspielt. Auf dem Rückweg zum Bus hatten sich viel noch schnell etwas zu essen oder zu trinken gekauft. Als wir uns das noch schnell in den Mund gestopft hatten stiegen wir in den Bus ein. Wir waren auf dem Weg zu den sieben Schwestern, auch Seven Sisters genannt. Das sind beeindruckende Klippen zwischen Eastbourne und Seaford. Am Anfang hatte wahrscheinlich keiner so richtig Lust eine zwei stündige Wanderung über ein Paar Klippen zum machen, aber nachher hat es den meisten dann doch gefallen. Nach den guten zwei Stunden Wanderung, holte uns der Bus ab. Nach der einstündigen Fahrt, mussten wir uns beeilen um noch etwas zu essen zu bekommen. Nach dem Essen sollten sich alle fertig machen für einen Strandspaziergang. Ich musste darauf leider verzichten, da ich an diesem Abend am Meer laufen war.

On Thursday we drove after the breakfast to Brighton and went to the Royal Pavilion and the Brighton Pier. In the Royal Pavilion we made the inspection with audio guides and didn't have any leader. The Brighton Pier is a gigantic footbridge in the water with much merry-go-round, roller-coasters and a big amusement arcade. After the four hours stay in Brighton, we went to the Seven Sisters and made a two-hour walk there. After the dinner we still had a beach walk. It was a lovely day.

Michelle Nitschmann

Tag 5: Hastings

Am 5. Tag durften wir wieder einigermaßen ausschlafen, da wir in Hastings blieben und nirgendwo mit dem Bus hinfahren mussten. Wir standen gegen sieben Uhr auf. Um 7:30 Uhr gab es Frühstück. Um 10:00 Uhr mussten wir bereit sein. Dann sind wir ungefähr zehn bis fünfzehn Minuten gegangen und sind an einem Fischer- Museum angekommen. Wir sind in Klassen aufgeteilt worden. Die eine Klasse ist in das Museum reingegangen und wurde von jemanden informiert, wie man früher und heutzutage fischt... Die andere Klasse ist draußen geblieben und wurde von jemandem informiert, aber nicht über das Fischen, sondern über Boote, Netze... Dann hat man getauscht. Danach hatten wir ungefähr 45 Minuten Zeit, um uns etwas zu essen zukaufen. Die meisten haben sich die englische Spezialität 'Fish and Chips' gekauft. Anschliessend sind wir mit der East Hill Cliff Railway zu dem East Hill Open Space gefahren. Dieser Weg wahr zwar sehr kurz, aber sehr steil. Am Anfang war es noch wunderschön, da man ein tolle Aussicht hatte, aber als wir dann weitergingen, wurde es immer matchiger, denn am Tag davor und an dem Tag hatte es geregnet. Weil wir, wegen dem Matsch, langsam und vorsichtig gehen mussten, haben wir dann 4 Stunden für die Wanderung gebraucht. Auch wenn man sehr vorsichtig war, wurde jeder Schuh dreckig. Danach konnten wir entscheiden, ob wir runter gingen oder runter fahren. Als dann alle unten waren, durften wir noch eine Stunden lang bummeln gehen. Gegen sechs Uhr waren wir am Hotel und aßen auch gleich. Nach dem Essen mussten wir auch noch unsere Koffer zu Ende packen und manche haben auch ihre Schuhe geputzt. Um 21:30 Uhr mussten wir schlafen gehen. Es war ein

sehr lustiger Tag.

The fifth day we stayed in Hastings. In the morning, we have visited a Fisher Museum. After this, we had 45 minutes to buy and to eat something. I think a lot of kids has bought the english Speciality 'Fish and Chips'. Then we drove with the East Hill Cliff to the East Hill Open Space. At the beginning the way was good, but then the way became muddy because it has rained. At the end all shoes were dirty. Then we were shopping in little groups. It was a funny day.

Emilie Rouenhoff

Tag 6

Saturday was our last day in England. We were woken at 6:30 am. It was a little bit stressful because we had to put our bags in the bus before we had lunch at 7:00 am. Breakfast was really quick because it took about two hours to go to London. So we started at 7:30 am and we arrived in London at 9:00 am. Unfortunately there was already at this time a lot of traffic in the city of London and we arrived in Hyde Park at 9:50 am!

When the car stopped, the teachers told us to take all what we need to walk about nine hours in London. They explained that the busdriver had to rest this time to drive the 15 hours we needed to return to Saarbrücken. So we started our trip and we went through the Hyde Park to Buckingham Palace. There we saw a horse-guard parade and we followed them to their barracks. From there we went to the Thames cruise. It brought us to the « Millenium Bridge ». We crossed it to reach St. Paul's Cathedral.

St. Paul's is much greater than we thought. Before we crossed the bridge we could see the « Whispering Gallery » and of course Stone- and Golden Gallery which are on the top of the building.

When we entered the Cathedral, we were separated in four groups. My group began with the ground floor of the cathedral. Then we went in the Crypt where we saw a lot of tombs, for example the grave of admiral Horatio Nelson and of the Duke of Wellington. Then we went to the famous Whispering Gallery. The effect, that people at the other side of the gallery can hear you when you whisper, is fantastic and it really works. After that we climbed up to the Stone Gallery. Some of us were frightened by the height of the tower, we had a beautiful view of London. But we weren't already at the top of the building. 528 steps from the cathedral floor is the Golden Gallery. We climbed up there and there was a terrible wind some of us enjoyed the view but most wanted to return to the bottom.

We finished our visit at 16:15 pm. Once more we took the cruise and this time we went to Greenwich. When we arrived there we had time to have our dinner at Mc'Donalds, KFC or Subway. Many pupils bought also a last souvenir. We met again at 19.20 pm and we went to the « Royal Observatory » where the Longitude 0 goes through. After a last group photo we went to the bus that waited behind the observatory.

While driving, we collected some money for the driver who had accompanied us all the week. We arrived in Dover at 23:15 pm and the Ferry to Calais casted off at 00:15 am. At 1:45 am we arrived in Calais and we continued the journey until we arrived Belgium at 7:15 am. There we said goodbye

to the driver because he changed with an colleague who brought us to Saarbrücken. Due to much luck with traffic, we arrived at the DFG already at 9:20am, where just a little part of the parents were already waiting for their children.

My personal conclusion is: Not only for this last day, but the entire England trip was great; I had a lot of fun and in retrospective, it was the best I had till yet.

Thank you so much!

Dominic Troppmann